

HRT

Der Heidelberg Retina Tomograph (HRT3) ist ein computergestütztes Lasersystem, das den Sehnervenkopf genau vermessen und dreidimensional analysieren kann. Mit diesem Laserscanner können schon geringste Veränderungen entdeckt werden, wie sie zum Beispiel im Laufe einer Glaukom-Erkrankung entstehen können. Die Untersuchung mit dem HRT ist schmerz- und berührungslos. Zum einen können alle Patientendaten einer Normdatenbank gegenübergestellt werden, zum anderen können Folgeuntersuchungen des gleichen Patienten nach mehreren Monaten genauestens mit den gespeicherten Erstaufnahmen verglichen werden, so dass frühzeitig z.B. das Fortschreiten eines Glaukomschadens erkannt werden kann.

Die Untersuchung mit dem HRT ist ein bedeutender Fortschritt in der Früherkennung und Verlaufsbeobachtung des Grünen Stars, denn Veränderungen lassen sich bei diesem Verfahren früher und deutlicher feststellen, als mit den bisherigen Diagnose-Möglichkeiten.

Die Entwicklung eines Glaukoms kann dadurch oft lange vor dem Auftreten wahrnehmbarer Beschwerden u. Einschränkungen wie Funktionsverluste im Gesichtsfeld festgestellt werden. Beim Grünen Star (Glaukom) nimmt die Netzhautdicke im Bereich des Sehnervenkopfes mit Fortschreiten der Erkrankung ab. Die Feststellung dieser Veränderungen und die regelmäßige Messung geben dem behandelnden Augenarzt wertvolle Hinweise für die Therapie-Entscheidung.

Wir empfehlen die HR Tomographie

- zur Diagnoseunterstützung bei auffälligen Glaukom-Erstbefunden
- zur Glaukom-Verlaufs- und Therapiekontrolle
- zur Befundung bei allgemeinen Sehnervenerkrankungen